

# Brinkhaus kritisziert Land- schaftsverband

*Veto-Recht für Kommunen*

■ **Kreis Gütersloh (HK).** Dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) droht in 2011 ein enormes Haushaltsloch. Um dieses stopfen zu können, soll unter anderem die Umlage, die die Kreise und kreisfreien Städte an den LWL erhöht werden.

„Eine Zumutung“ nennt dies der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Gütersloh, Ralph Brinkhaus, MdB. Die Kommunen werde die Erhöhung der Umlage am Ende wieder treffen. Denn die Kreise werden ihrerseits mit einer Erhöhung der Kreisumlage reagieren. Da in vielen Kommunen die Einsparpotenziale bereits ausgeschöpft sind, würden Steuern- und Gebührenerhöhungen die Folge sein.

„Die umlagefinanzierten Verbände haben es leicht“, kritisiert Brinkhaus, „denn sie können ihre Einnahmen steigern, ohne die Bürger direkt zu belasten.“

Deshalb regt Brinkhaus eine Reform der Haushaltsberatungen in umlagefinanzierten Verbänden an. „Ich bin der festen Überzeugung, dass wir der Kosten nur dann Herr werden, wenn diejenigen, die steigende Steuern und Gebühren verantworten müssen, auch verbindlich an den Beratungen beteiligt werden.“ Brinkhaus regt daher ein Veto-Recht der Kommunen an. Wären Landräte und Bürgermeister nicht einverstanden, würde ein Vermittlungsverfahren eingeleitet.